

Das Winzer-ABC

L Laubarbeiten im Weinberg

So bezeichnet man den Überbegriff der maschinellen und händischen Arbeit an der Laubwand im Weinberg.

Wer mal einen wilden Weinberg gesehen hat, der weiß, dass die Reben in alle Richtungen wachsen und man für die optimale Qualität der Trauben die Triebe in den Drahtrahmen erziehen muss.

Wir hatten mit den Jahrgängen 2018, 2019 und 2020 sehr heiße und vor allem trockene Jahre. Das Jahr 2021 war das erste feuchte Jahr in dieser Reihe und dem entsprechend sind die Reben sehr schnell und die Höhe und Breite gewachsen.

Jedoch liegt hier die Gefahr: Ragen die Triebe aus dem Drahtrahmen heraus drohen Sie bei Sturm oder Gewitter abzubrechen und somit kann die Qualität der Trauben oder der weitere Vegetationsverlauf gestört werden.

Deshalb gibt es mehrere Maßnahmen, um das Wachstum der Reben zu kontrollieren und für den qualitätsorientierten Weinbau zu nutzen.

Das Heften

Es klingt ein wenig nach Büro, jedoch das ist es nicht. Die festen Drähte unseres Weinbergs, die wir Wochen zuvor händisch abgelegt haben werden nun wieder mit der Hand hochgelegt und am Holzrahmen eingehakt. Die Triebe werden dabei eingefangen und ins Spalier ausgerichtet. Dies passiert von beiden Seiten und einige Zeit später nochmal eine Station höher im Drahtrahmen mit den zweiten Heftdrahtpaar. Dies ist eine reine Handarbeit und wir erreichen neben dem aufrechteren Wuchs eine bessere Belüftung und Belichtung.

Dadurch fördern wir eine gesunde Entwicklung der Beeren und ein geringeres Risiko, von Krankheiten befallen zu werden.

Das Gipfeln

Nachdem die Triebe der Rebe nun alle nach oben ausgerichtet sind, wachsen diese schnell über den Drahtrahmen hinaus. Aus verschiedenen Pflanzen physiologischen Gründen und aus der Gefahr des unkontrollierten Abknickens der Triebe werden nun, die an den Seiten und oben herausschauenden Triebe gekappt. Dies nennt man Gipfeln.

Dieses Gipfeln kann in Steillagen und an schwierigen Stellen per Hand erfolgen, in der Regel aber erfolgt dies mit einem Laubschneider der am Traktor befestigt ist.



Das Entblättern

Unsere Rebenwand steht nun perfekt da, jedoch ist es in der Traubenzone etwas dicht mit Blättern. Eine wichtige Maßnahme, die Trauben gesund zu erhalten ist es aber, dass sie z.B. nach einem Gewitter schnell abtrocknen können. Deshalb geht es darum in die Traubenzone Licht und Luft zu bringen. Aus diesem Grund „entblättert“ man teilweise in der Traubenzone. Entfernt werden die Blätter nur auf der Schattenseite, damit der natürliche Sonnenschutz der Trauben erhalten bleibt. Auch Trauben kennen nämlich „Sonnenbrand“. In jedem Fall hat diese Arbeit mit Sensibilität zu erfolgen, damit keine Beeren verletzt werden.

Ein weiterer Pluspunkt der Entblätterung liegt darin, dass die Bildung einer dickeren Beerenhaut gefördert wird. Dies führt wiederum zu einer besseren Resistenz vor Sonneneinstrahlung und schützt ebenfalls besser vor Krankheitsbefall.

Zusätzlich wird die Photosynthese in den restlichen Blättern angeregt und der Rebstock somit besser mit Energie versorgt.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Eintrag gefallen hat. Lesen Sie mehr zu ergänzenden und neuen Themen in den nächsten Newslettern.

Ihre Dodo und Désirée zu Knyphausen

Dodo Freiherr zu Knyphausen und Désirée Eser Freifrau zu Knyphausen

Weingut August Eser, Friedensplatz 19, 65375 Oestrich-Winkel Tel. 06723-5032, www.eser-wein.de

